

# Gottesvorstellung(en)

Wenn Gott euch nicht mit Huld und Barmherzigkeit bedacht hätte, wäret ihr unter den Verlierern. **(Koran, Baqara 2:64)**

Gott ist der Osten und der Westen. Wo immer ihr euch hinwendet, ist Gott gegenwärtig. Gott ist allumfassend und allwissend. **(Koran, Baqara 2:115)**

Gott ist Einer. Außer Ihm, dem Ewigen, dem Unsterblichen, dem Immerwaltenden, gibt es keinen Gott. Ihn befällt weder Schlummer noch Schlaf. Ihm allein gehört alles, was in den Himmeln und auf Erden ist. Wer ist es, der bei Ihm Fürsprache erbitten dürfte, wenn nicht mit Seiner Genehmigung? Er weiß, was war und was sein wird. Niemand erhält etwas von Gottes Wissen, es sei denn, Gott hat es gewollt. Sein Kursi (seine Allmacht) umfasst Himmel und Erde. Ihm fällt es nicht schwer, sie zu unterhalten, ist Er doch der Höchste und der Mächtigste. **(Koran, Baqara 2:255)**

Wen Gott rechtleiten will, dem weitet er die Brust für den Islam, und wen er auf dem Irrweg lassen will, dem macht er die Brust eng, dass er hechelt wie jemand, der in die höheren Sphären gen Himmel steigt. So lässt Gott Schmach über die Ungläubigen kommen. **(Koran, An'am 6:125)**

(Moses sprach:) „Gewähre uns in diesem Leben und im Jenseits guten Lohn! Wir haben uns Dir reuevoll zugewandt.“ Er sprach: „Meine Strafe richte Ich an wen Ich will, und Meine Barmherzigkeit umfasst alles. Ich habe sie für die Gläubigen bestimmt, die fromm sind, die Zakat-Abgaben leisten und die, die aufrichtig an Unsere Zeichen glauben.“ **(Koran, Araf 7:156)**

Und nicht ihr habt sie getötet, sondern Gott. Und nicht du hast jenen Wurf ausgeführt, sondern Gott. Und er wollte (mit alledem) seinerseits die Gläubigen etwas Gutes erleben lassen. Gott hört und weiß (alles). **(Koran, Anfal 8:17)**

Hütet euch vor einer Versuchung, die nicht nur die Ungerechten heimsucht und wisset, dass Gott schwere Strafen verhängt! **(Koran, Anfal 8:25)**

Er sagte: „Heute möchte ich euch nicht tadeln. Gott möge euch verzeihen, denn Er ist der Barmherzigste

der Barmherzigen.“ **(Koran, Yusuf 12:92)**

Du sollst keineswegs denken, dass Gott Seine Verheißungen den Gesandten gegenüber nicht einhält. Gott ist allmächtig. Er lässt (die Sünder) seine Rache fühlen. **(Koran, Ibrahim 14:47)**

Hast du denn nicht gesehen, dass Gott euch alles, was es auf und in der Erde gibt, dienstbar gemacht hat? Die Schiffe fahren auf dem Meer gemäß Seinem Befehl. Er hält den Himmel, so dass er nicht auf die Erde stürzt, es sei denn, Er befiehlt es. Gott ist gegen die Menschen voller Mitleid und Erbarmen. **(Koran, Hadsch 22:65)**

Hätte Gott euch Seine Huld und Seine Barmherzigkeit nicht erwiesen, wäre Gott nicht unermesslich gnädig und weise, hättet ihr es schwer. **(Koran, Nur 24:10)**

Er ist der Erste und der Letzte, der Sichtbare, der Verborgene. Sein Wissen umfasst alles. **(Koran, Hadid 57:3)**

Er ist Gott, Allah, außer Dem es keinen Herrn gibt. Er ist der Kenner des Verborgenen und des Sichtbaren. Er ist der Gnädige, der Barmherzige. Er ist Gott, Allah, außer Dem es keinen Herrn gibt. Er ist der Herrscher, der Heilige, der Herr des Friedens, der Sicherheit Gewährende, der Dominierende, der Allmächtige, der Überwältigende, der Stolze. Erhaben ist Gott über allem, was sie Ihm beigesellen. Er ist Gott, Allah, der Schöpfer, der Erschaffer, der Gestalter. Er hat die schönsten Namen. Ihn lobpreist alles, was in den Himmeln und auf der Erde ist. Er ist der Allmächtige, der Allweise. **(Koran, Haschr 59:22-24)**

Ist Gott denn nicht der Gerechteste aller Richter? **(Koran, Tin 95:8)**

Sprich: „Er ist Gott, der Einzige. Er ist der Vollkommene. Er hat weder Kinder gezeugt, noch ist er (selber) gezeugt worden. Und keiner kann sich mit ihm messen.“ **(Koran, Ihlas 112:1-4)**

Sprich: „Ich ersuche um Beistand des Herrn der Menschen, des Alleinherrschers über alle Menschen, des Gottes der Menschen.“ **(Koran, Nas 114:1-3)**

---

Unter den Menschen sind verschiedene Gottesvorstellungen anzutreffen, die unterschiedliche Auswirkungen auf das Zusammenleben haben können.

## **Aufgabe:**

1. Begründen Sie, welche Gottesvorstellung bzw. welche Gottesvorstellungen sich aus den oben aufgeführten Koranversen und ggf. auch aus weiteren Koranversen ableiten lassen.
2. Erläutern Sie mögliche Auswirkungen, die diese Gottesvorstellung bzw. diese Gottesvorstellungen auf das Zusammenleben haben können.